

Jahresbericht 2022



epat

Evangelisches
Pflege- und Altersheim
Thuis



Impressum

Herausgeber

Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis
Compognastrasse 8
7430 Thusis
www.epat-thusis.ch

Redaktion

Kaspar Meier, Geschäftsführer

Gestaltung & Bilder

morgenluft
Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis

Druck

Casanova Druck Werkstatt AG

Publikation Juni 2023
Auflage 200 Stück

Bericht des Stiftungsratspräsidenten	4
Bericht des Geschäftsführers	6
Berichte der Geschäftsleitung	
Betreuung & Pflege	8
Hotellerie & Hauswirtschaft	10
Finanzen & Administration	12
Mitarbeitende	14
Jahresrechnung 2022	
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Geldflussrechnung	22
Anhang Jahresrechnung	24
Revisionsbericht	28
Über unsere Stiftung	32
Leitbild	34
Organigramm	35
Kontakt & Ansprechpartner	36



Martin Liver
Stiftungsratspräsident

«Wir sind gern für unsere Bewohnerinnen und Bewohner da und bieten ihnen einen Ort für ein möglichst selbstbestimm- tes ‹Sein im Alter›.»

Liebe Leserinnen und Leser

Der vorliegende Jahresbericht des Evangelischen Pflege- und Altersheim Thusis (EPAT) soll Ihnen einen Rückblick auf das Jahr 2022 vermitteln.

Das Jahr 2022 war auch im EPAT geprägt von sehr viel Arbeit. Zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohnern und nicht zuletzt der ganzen Institution leisteten die Verantwortlichen und Mitarbeitenden einen vorbildlichen Einsatz. Die hohe Bettenauslastung im letzten Jahr ist erfreulich und spiegelt gleichzeitig auch die Beliebtheit unserer Einrichtung in der Bevölkerung. Das EPAT ist in unserer Region und für unsere Region ein angesehener und verlässlicher Partner.

Im vergangenen Jahr hat sich der Stiftungsrat für zehn Sitzungen und ein Strategiemeeting zusammengesetzt. Am Strategietag befasste er sich zusammen mit der Geschäftsleitung mit den künftigen Herausforderungen der Alterspflege und Betreuung in unserer Region.

Nach langjähriger Tätigkeit sind Frau Elvira Jäger und Herr Martin Flütsch aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Für ihre grosse

Arbeit und umsichtige Tätigkeit für das EPAT bedanke ich mich herzlich bei ihnen. Die Nachfolge übernehmen Frau Margreth Meier-Kessler und Herr Christof Grass. Wir konnten beide dafür gewinnen, ihre Fachkompetenz künftig auch in die Belange des EPAT einzubringen.

Ebenfalls stand ein Wechsel in der Pflegedienstleitung an. Frau Beatrix Vital trat nach 30-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Auch bei ihr bedanke ich mich hier ganz herzlich für ihren grossen Einsatz für das EPAT und wünsche ihr alles Gute für die Zukunft. Als Nachfolgerin wurde aus den eigenen Reihen Frau Flurina Feltscher gewählt.

Gerne bedanke ich mich ...

... in erster Linie bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. ... bei der ganzen Geschäftsleitung, bestehend aus Herrn Kaspar Meier, Frau Beatrix Vital, Frau Nadja Ursprung und Herrn Samuel Suter für die umsichtige Betriebsführung in ihren jeweiligen Bereichen und natürlich bei allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz für das EPAT.

Im Weiteren gilt mein Dank auch den Seelsorgenden, Ärztinnen und Ärzten für die gute Zusammenarbeit und ebenso den Freiwilligen, die mit ihren Besuchen immer wieder viel Freude und Abwechslung in den Heimalltag bringen. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle, die das Evangelische Pflege- und Altersheim Thusis mit Geldspenden und Naturalien unterstützt haben.

Zu guter Letzt wende ich mich noch an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat. Für die professionelle, aber trotzdem unkomplizierte und sehr wertschätzende Zusammenarbeit bedanke ich mich recht herzlich.



Kaspar Meier
Geschäftsführer

«Die Nachfrage für stationäre Pflegeplätze im EPAT ist gross.»

Geschätzte Leserinnen, Geschätzte Leser

Die Zufriedenheit der Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden liegt uns am Herzen. Deshalb freut es uns um so mehr, dass die mit der terzStiftung durchgeführten Zufriedenheitsumfragen im Sommer 2022 sehr gute Werte ergaben. Sowohl bei der Umfrage der Bewohnenden, der Angehörigen wie auch der Mitarbeitenden erhielten wir das Label der terzStiftung für eine hohe Gesamtzufriedenheit. Selbstverständlich zeigen solche Umfragen auch immer Optimierungs- und Entwicklungspotential, welches wir im Kader eingehend diskutiert und entsprechende Massnahmen daraus abgeleitet haben.

Nebst den Zufriedenheitsumfragen stand im Jahr 2022 das Re-Zertifizierungsaudit des Qualitätsmanagement-Systems an. Das 2-tägige Audit wird von der QS Zürich vor Ort durchgeführt. Im Ergebnis darf festgehalten werden, dass die von uns vorgenommene Selbsteinschätzung mit der Fremdeinschätzung durch QS Zürich übereinstimmt und eine Höherbewertung gegenüber der letzten Bewertung von 2019 vorliegt. Das zeigt, dass wir uns stetig weiterentwickeln und auf dem richtigen Weg sind.

Die Bettenauslastung war mit 102.1% im Jahr 2022 erneut hoch. Die Jahresrechnung schliesst mit einem positiven Ergebnis von plus CHF 417'337.

Diese Resultate und Ergebnisse sind nur dank dem engagierten Einsatz aller Mitarbeitenden möglich. Sie setzen sich tagtäglich für das Wohl unserer Bewohnenden ein. Dafür gebührt ihnen ein grosser Dank, Respekt und Anerkennung.

Es ist uns ein grosses Anliegen, unseren Mitarbeitenden moderne und zeitgemässe Anstellungsbedingungen bieten zu können. Per 1.1.2023 konnten wir sämtlichen Mitarbeitenden den vollen Teuerungsausgleich gewähren und hatten zusätzliche Mittel für individuelle Lohnerhöhungen gesprochen. Zudem haben wir im Jahr 2022 unsere Penionskassenlösung überarbeitet und angepasst. Neu können die Mitarbeitenden eigenverantwortlich zwischen drei Sparplänen wählen und so mehr Einfluss auf die Höhe ihrer Altersrente nehmen. Im September 2022 haben wir nach einer kurzen Bauzeit von rund 4 Wochen insgesamt 14 neue Parkplätze in Betrieb nehmen können. Diese stehen unseren Mitarbeitenden kostenlos zur Verfügung. Nach den Pandemie Jahren durften wir endlich auch wieder Mitarbeitendenanlässe durchführen, unter anderem das Personalfest, einen Wandertag, das Weihnachtsessen und Teamanlässe.

Per 31.12.2022 ging unsere langjährige Pflegedienstleitung, Beatrix Vital, in den wohlverdienten Ruhestand. Beatrix Vital war über 30 Jahre im EPAT tätig, 20 davon als Pflegedienstleitung. Wir danken Beatrix Vital für ihren grossen Einsatz in all den Jahren und wünschen ihr im Ruhestand nur das Beste. Die Nachfolge konnte aus den eigenen Kreisen rekrutiert werden. Flurina Feltscher, bislang Stationsleiterin, wurde als Nachfolgerin gewählt. Im Dezember 2022 erfolgte die Einarbeitung und per 1.1.2023 der offizielle Wechsel. Wir sind überzeugt, mit der Nachfolgeregelung Bewährtes weiterführen zu können und gleichzeitig Innovationen voranzutreiben.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeitenden des EPAT für die ausserordentlich engagierte Arbeit und bei den Bewohnenden und ihren Angehörigen für ihr Vertrauen in das EPAT. Beim Stiftungsrat bedanke ich mich für die wertvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Und selbstverständlich geht der Dank auch an alle anderen Partner und Personen, die mit uns persönlich oder geschäftlich im Kontakt sind.

I Betreuung & Pflege



Beatrix Vital
Leiterin Betreuung & Pflege
Mitglied der Geschäftsleitung

Im vergangenen Jahr kehrte bezüglich Corona endlich wieder Normalität in unserem Heim ein. So konnte endlich auch die längst geplante Heimwoche stattfinden. Die Pflegeheime und die Spitex Graubünden haben sich für ein Projekt zusammengetan mit dem Ziel, das Image der Langzeitpflege zu verbessern. Der Bevölkerung, den Pflegekräften und den zukünftigen Berufsleuten sollte aufgezeigt werden, dass die Langzeitpflege anspruchsvoll, herausfordernd und spannend ist.

«Die Langzeitpflege ist anspruchsvoll und spannend.»

Angefangen haben wir die Heimwoche mit einem Anlass für die ältere Bevölkerung. Mit einem Hausrundgang und praktischen Informationen rund um einen Heimeintritt wollten wir zusammen mit der Pro Senectute und der Alzheimervereinigung offene Fragen klären und Ängste abbauen. Viele Fragen konnten geklärt werden und bei Kaffee und Kuchen fanden rege Diskussionen statt.

Ein erster Höhepunkt war sicher unser «Heimblick» Tag. Angehörige, Pflegeinteressierte und Wiedereinsteigende hatten die Gelegenheit, einen Morgen lang die Pflegenden zu begleiten und ihnen bei der Arbeit zuzuschauen. Es trafen sich viele Interessierte und bei der anschliessenden Diskussion wie auch beim gemeinsamen Mittagessen gab es viele Fragen, aber auch interessante Inputs, die uns zum Nachdenken angeregt haben. Am Nachmittag durften wir dann das Impuls- und Improvisationstheater unter der Leitung von Verena Gauthier durchführen. Im eigens für uns geschriebenen Theaterstück mit dem Titel «Wir wollen ja nur das Beste ...» wurden die verschiedenen Sichtweisen, Interessen und Werthaltungen der Bewohnenden, deren Angehörigen und den Pflegenden angesprochen. Das Konfliktpotenzial wurde eindrücklich herausgearbeitet. Das Publikum durfte sich

einbringen und dem Theaterstück eine neue Wendung geben. Dies wurde rege genutzt. Obwohl das Ganze sehr humorvoll und locker war, wurde doch einigen von uns der Spiegel vorgehalten und ich bin sicher, dass manch einer sich vorgenommen hat, seinem Gegenüber in Zukunft mit mehr Respekt und Verständnis zu begegnen.

Damit auch das Personal und die Bewohnenden von dieser Heimwoche profitieren konnten, haben wir einen Humortag mit

Marcel Briand eingebaut. Er war selbst Pflegefachmann und konnte deshalb bei seinen feinen, humoristischen Einlagen aufzeigen, dass es in unserem Pflegealltag nicht nur ernste und traurige Situationen gibt, sondern auch viele humorvolle und fröhliche Momente erlebt werden. Mit viel Musik brachte er seine Marionetten, die Bewohnenden und das Personal zum Singen und Tanzen. Es war ein Tag fürs Herz und hat uns allen gutgetan.

Der krönende Abschluss dieser Woche war das Referat von Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse zum Thema «Für immer Mensch sein». Der Psychologe, Gerontologe und Philosoph aus Heidelberg konnte in seinem Referat auf eindrückliche und zugleich verständliche Art dem Publikum die Vorgänge des Alterns, der Krankheit Demenz und des Sterbens erläutern. Seine Überzeugung, dass man das Lebensende gestalten und die persönliche Würde behalten kann, auch bei einer Demenzerkrankung, kam klar zum Ausdruck.

Im Dezember 2022 bin ich nach fast 30 Jahren im EPAT pensioniert worden. Die Langzeitpflege hat sich während meiner Berufszeit völlig verändert. Die Krankheit Demenz, der verstärkte Einsatz der ambulanten Pflege, aber auch die neuen Ausbildungsmöglichkeiten haben die Herausforderungen im Heim verändert

und anspruchsvoller gemacht. Die neue Realität erforderte Anpassungen bei den Pflegekonzepten, beim Personalmix und den Räumlichkeiten. Ich durfte diese Veränderungen mitgestalten und begleiten, was ich bis zuletzt bereichernd und spannend fand.

In meiner Zeit im EPAT habe ich unzählige Menschen kennengelernt. Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende haben mich auf meinem Weg begleitet. Die Vielfältigkeit dieser Begegnungen haben mich immer fasziniert. Ich habe viele interessante, beeindruckende und liebenswürdige Menschen kennengelernt. Am meisten beeindruckt hat mich während meiner Berufszeit der unermüdete Einsatz der

Pflegenden. Zu sehen, wie unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit viel Empathie, Geduld und grossem Fachwissen betreut werden, hat mich stolz gemacht.

Meinen Beruf habe ich immer geliebt und habe sehr gerne im EPAT gearbeitet. Nun freue ich mich darauf, Verantwortung abzugeben und Zeit für mich zu haben. Ich bin sicher, dass es den Mitarbeitenden des EPAT gelingen wird, sich den zukünftigen Herausforderungen zu stellen und die Organisation diesen anzupassen.

Ich danke allen, die mich auf meinem Weg unterstützt haben und wünsche dem EPAT für die Zukunft nur das Beste.



«Die Mitarbeitenden der Hotellerie erbringen wertvolle Dienstleistungen bei uns im Pflegeheim.»



Nadja Ursprung
Leiterin Hotellerie &
Hauswirtschaft
Mitglied der Geschäftsleitung

Unserem Leiter Verpflegung, Sandro Iseppi, und seinem Küchenteam ist es ein Anliegen, dass unsere Bewohnenden gesund und ausgewogen ernährt sind. Der Genuss darf dabei selbstverständlich nicht fehlen. Da die Geschmäcker bekanntlich verschieden sind, ist es stets eine Herausforderung, alle Wünsche und Bedürfnisse zu berücksichtigen. Unserem Küchenteam gelingt es, sehr gut darauf einzugehen. In der Zufriedenheitsumfrage, welche im Jahr 2022 durchgeführt wurde, wurde die Leistung des Küchenteams sehr gut bewertet.

Am Geburtstag bekommen unsere Bewohnenden ihr Lieblingsmenü. Der Küchenchef erkundigt sich persönlich bei den Bewohnenden, welches Menü man für sie an diesem besonderen Tag zubereiten und servieren darf.

Im Restaurant konnten wir einen Anstieg an Gästen verzeichnen. Es freut uns insbesondere auch, dass wir nach der Coronazeit wieder verschiedene Anlässe durchführen konnten. Unsere internen und externen Gäste wurden dabei von unserem Restaurant- und Küchenteam verwöhnt.

Dem Team Hotellerie gelang es mit der grossen Flexibilität eines jeden Einzelnen die Aufgaben und Arbeiten termingerecht und pflichtbewusst auszuführen. In allen Bereichen der Hauswirtschaft ist uns der respektvolle Umgang mit den individuellen Wünschen der Bewohnenden ein grosses Anliegen, sei dies bei der Aufbereitung der Kleider und Wäsche oder bei der Reinigung und Pflege der Möbel in den Bewohnerzimmern. Ein persönliches Wort oder ein Gespräch mit den Bewohnenden gehören ebenso zum Alltag der Mitarbeitenden Hotellerie wie die tägliche Reinigung der Zimmer und der öffentlichen Räumlichkeiten.

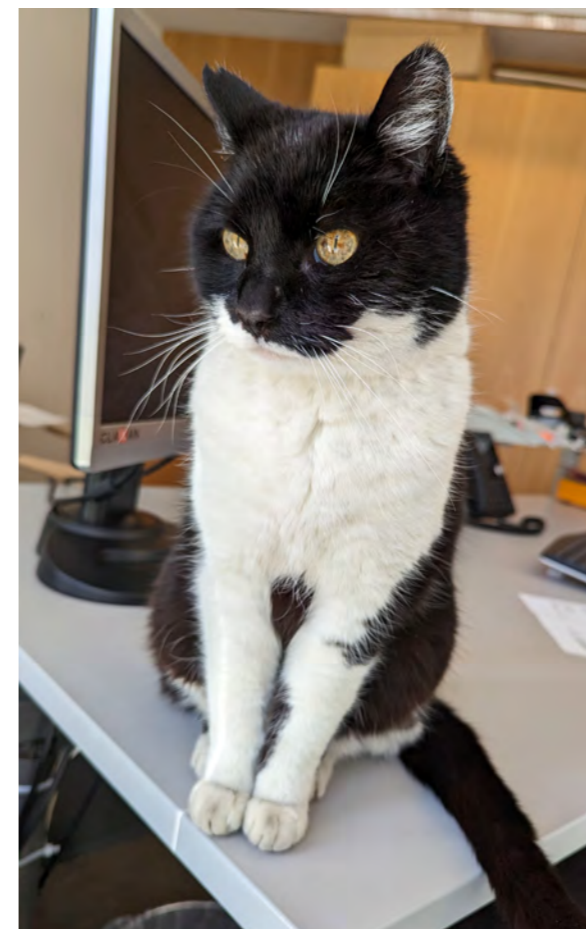
Im Berichtsjahr haben wir uns mit Evaluation und Anschaffung von neuen Berufskleidern befasst. Ziel war es, unseren Mitarbeitenden funktional hochwertige Kleider in einem einheitlichen Erscheinungsbild zur Verfügung zu stellen. Zudem haben wir die Oberbekleidung mit unserem neuen Logo besticken lassen. Die Lieferung und Ausgabe der neuen Bekleidung erfolgt anfangs 2023.

In der Wäscherei wurden im vergangenen Jahr rund 53 400 kg Wäsche aufbereitet. Davon sind 46 600 kg Betriebs- und Bewohnerwäsche und 6 800 kg Personalbekleidung.

Zu den Aufgaben des Technischen Dienstes gehören der Unterhalt von Gebäude und Umgebung, Reparaturen und Kontrollen von Gegenständen und Einrichtungen, Fahrdienst für Bewohnende und vieles mehr. So wurden im Berichtsjahr 2022 folgende Arbeiten und Projekte umgesetzt:

- | Sanierung aller Badezimmer auf einer Station
- | Umbau des Personaleingangs
- | Sanierung der Dachterrasse im 3. OG
- | Ersatz von zwei Kaffeemaschinen auf den Stationen
- | Ersatz von zwei Topfmaschinen
- | Sicherheitsschulung und Instruktion der Brandmeldeanlage für alle Mitarbeitenden

Jan Keller vom technischen Dienst schloss im September 2022 den Studiengang zum ICT Desktop Technician erfolgreich ab. Damit ist er befähigt, den First Level Support im EPAT zu übernehmen und stellt auch das Bindeglied zu unserem externen IT-Dienstleister dar.



I Finanzen & Administration



Samuel Suter
Leiter Finanzen &
Administration
Mitglied der Geschäftsleitung

Erneut hat sich im EPAT viel bewegt und verändert, insbesondere auch im Bereich Finanzen und Administration. Wir haben mit einer neuen Software-Gesamtlösung einen Schritt in die Zukunft gemacht und konnten das Geschäftsjahr mit einem überaus erfreulichen Finanzergebnis abschliessen.

Die Umstellung unserer Gesamtsoftware von Sage auf Lobos war die grösste Veränderung im betrieblichen Umfeld. Dank viel Engagement und Flexibilität der Mitarbeitenden hat bis auf einige Kleinigkeiten alles auf Anhieb funktioniert. Unsere Mitarbeitenden der Administration wurden eingehend und praxisnah durch den Projektleiter von Lobos geschult. Dies gab den Mitarbeitenden Vertrauen und Sicherheit in die neue Software. Teilweise mussten Prozesse angepasst und neue Formulare oder Berichte erstellt werden. Insgesamt hat sich die Software rundum bewährt und die Einführung war ein voller Erfolg. Mit der neuen Software konnten wir erste Schritte in Richtung Digitalisierung unternehmen. Die Abrechnung mit den Krankenkassen erfolgt neu digital. Den Mitarbeitenden des Bereichs Pflege und Betreuung stehen mobile Geräte zur Verfügung, was die Arbeitsprozesse vereinfacht und effizienter macht.

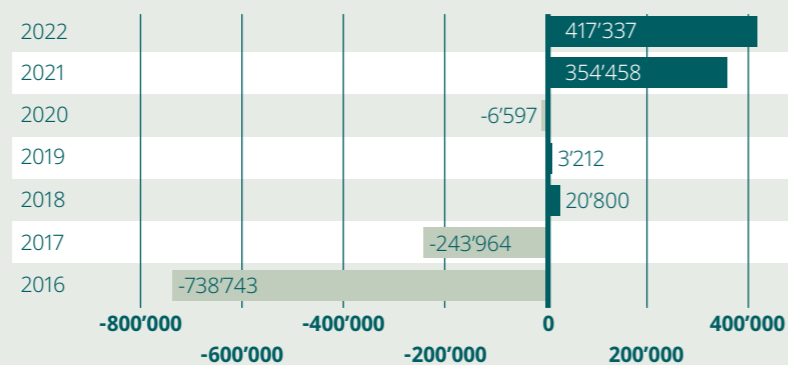
In der Administration haben wir eine zentrale und gemeinsame Dokumentation

von Aufgaben und Betriebsabläufen aufgebaut. Damit wird sichergestellt, dass die Abläufe einheitlich sind und die Stellvertretungen gut funktionieren.

Die revidierte Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 417'337 ab. Trotz teils herausfordernden Umständen und praktisch gleichbleibenden Taxen konnten wir dank der Bettenbelegung von 102.1% den Umsatz um CHF 64'000 auf knapp 11.3 Mio. steigern. Der Betriebsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei CHF 10.2 Mio. geblieben. Dies ergibt einen sogenannten EBITDA (Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen) von 1.077 Millionen, was CHF 57'000 höher ist als im Vorjahr. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 9.10% im Vorjahr auf 9.55% im Berichtsjahr.

Insgesamt wurden 34'658 stationäre Pensionstage verrechnet. Trotz der sehr hohen Auslastung konnte der Zielwert für die verrechenbaren Pflegeminuten aufgrund einer niedrigeren durchschnittlichen BESA-Einstufung unserer Bewohnenden nicht ganz erreicht werden. Die Ein- und Austritte haben sich in einer normalen Bandbreite bewegt.

Entwicklung Jahres- ergebnisse 2016–2022



«Das EPAT darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurückblicken.»

	2020	2021	2022
Bewohnende			
Eintritte	72	52	55
Austritte	70	48	57
<i>davon Todesfälle</i>	42	24	36
ANZAHL BEWOHNENDE PER 31.12.	92	96	94
Pflege- und Betreuungstage	33'027	34'111	34'378
Tage Tagesaufenthalt	47	114	357
VERRECHNETE TAGE	33'074	34'225	34'735
Bettenauslastung	97.95%	101.51%	102.10%
durchschnittliche BESA-Einstufung *	5.96	5.68	5.62

* BESA =
Bewohner-
Einstufungs- &
Abrechnungssystem

Herkunftsgemeinden

Gemeinde	Anz. Bew	Gemeinde	Anz. Bew	Gemeinde	Anz. Bew
Andeer	5	Masein	2	Tschappina	4
Bonaduz	3	Rhazüns	1	Tumegl/Tomils	10
Cazis	11	Rothenbrunnen	2	Urmein	1
Chur	5	S. Vittore	1	Zernez	1
Cresta (Avers)	2	Safien Platz	3	Zizers	1
Davos Platz	2	Samedan	2		
Domat/Ems	2	Scharans	6	Ausserkantonal	
Filisur	4	Sils im Domleschg	7	Basel	1
Flerden	2	Sils/Segl Maria	1	Neuhausen am Rheinfall	1
Fürstenua	2	Silvaplana	1	Niederhasli	1
Igis	1	Splügen	3	Schwanden GL	1
Klosters	1	St. Moritz	1		
Lenzerheide	2	Thusis	47		
Malans GR	1	Tiefencastel	6		

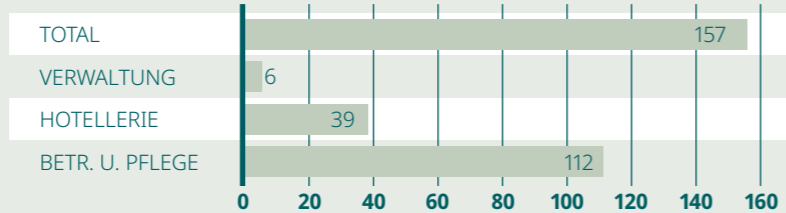
TOTAL

GEMEINDEN: 37

ANZAHL BEWOHNENDE: 147

I Mitarbeitende

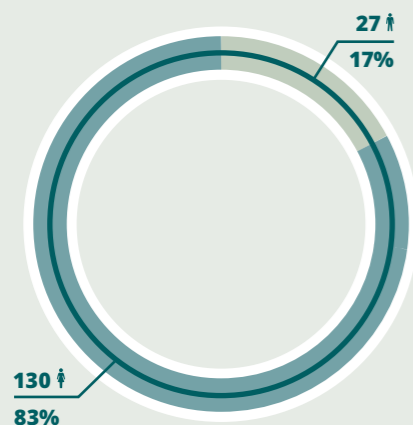
Personalbestand per 31.12.22



Anzahl Vollzeitstellen ohne Lernende per 31.12.22

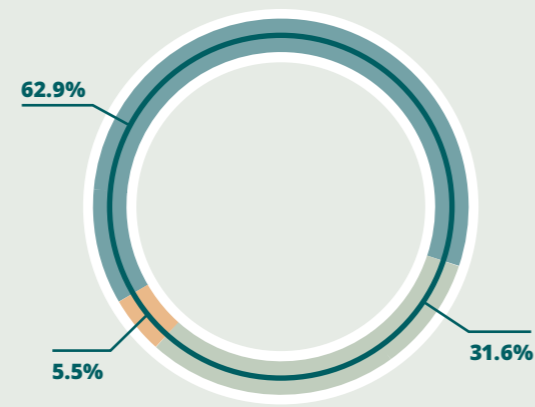


Mitarbeitende nach Geschlecht



■ Frauen ■ Männer

Vollzeitstellen nach Bereich



■ Hotellerie ■ Verwaltung ■ Betr. u. Pflege

I Dienstjubiläen

«Wir sind stolz, auf langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen zu dürfen.»

Im Jahr 2022 feierten 7 Mitarbeitende ein Dienstjubiläum. Wir gratulieren dazu recht herzlich und danken für den wertvollen Einsatz.

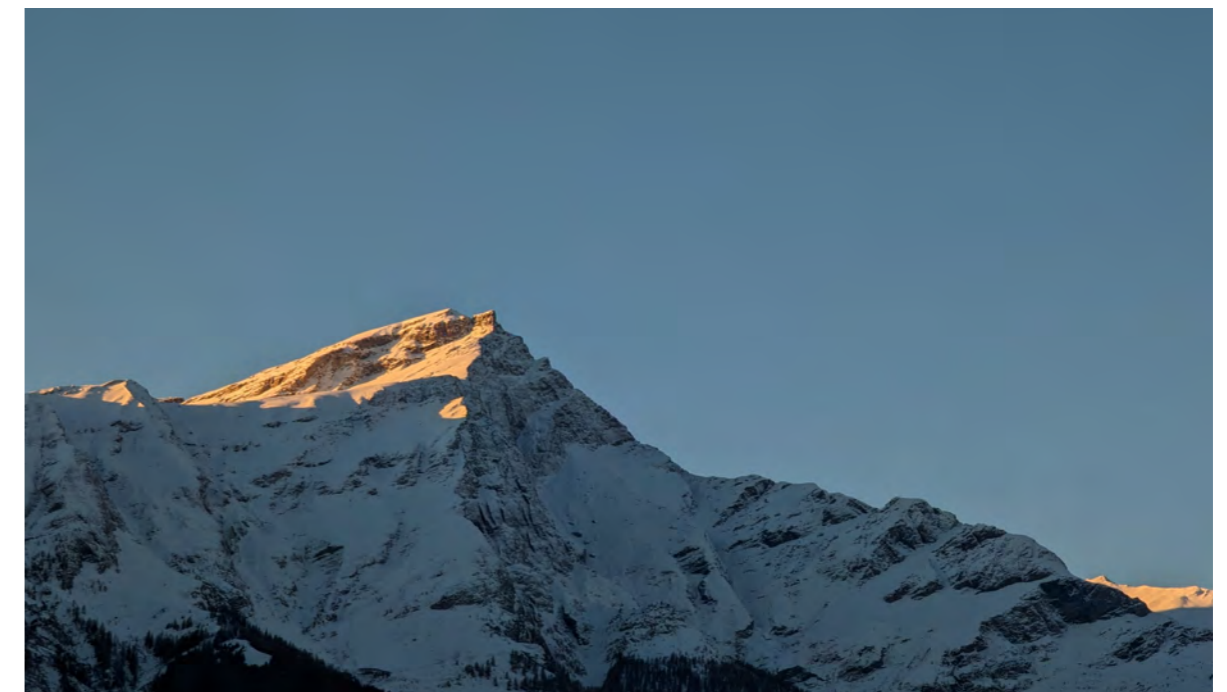
25 Jahre
Dragana Kricka

20 Jahre
Sandro Iseppi

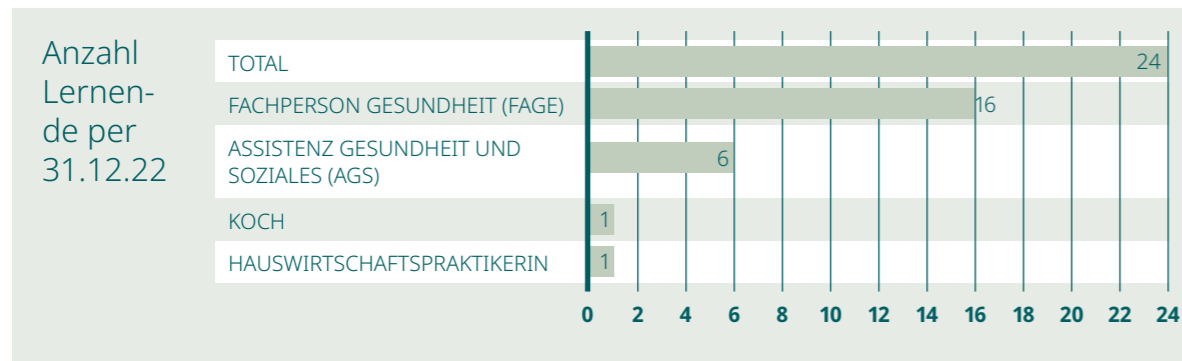
15 Jahre
Maria Assucena Pereira Sampaio

10 Jahre
Sarah Knollmann
Juliana Keller

5 Jahre
Nikolina Micic
Jenny Gillardon



I Lernende



I Lehrabschlüsse 2022

Im Sommer 2022 durften 5 Personen ihren erfolgreichen Lehrabschluss feiern. Das EPAT gratuliert den Absolventinnen und Absolventen recht herzlich.

Fachperson Gesundheit (FaGe)

Michelle Rottenborn
Zelal Ekici

Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS)

Julia Stark
Milica Radosavljevic

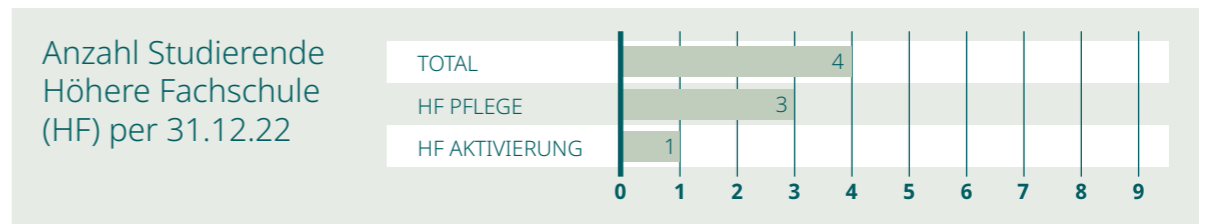
Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Mara Da Silva Rodrigues



Im Bild vorne (von links nach rechts): Michelle Rottenborn, Zelal Ekici, Julia Stark, hinten von links nach rechts: Mara Da Silva Rodrigues, Milica Radosavljevic

I Studierende



I Studienabschlüsse 2022

Auch die Studierenden waren erfolgreich. Im Herbst 2022 haben vier Personen ihr Studium zur dipl. Pflegefachperson HF und eine zur dipl. Aktivierungsfachfrau HF mit Erfolg abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Dipl. Pflegefachperson HF

Mara Beer
Jennifer Pires Pereira
Scarlett Moser
Kumaran Selvaratnam

Dipl. Aktivierungsfachfrau HF

Céline Fabienne Chenevard



Im Bild (von links nach rechts): Mara Beer, Scarlett Moser, Jennifer Pires Pereira, Kumaran Selvaratnam, Céline Fabienne Chenevard

Jahresrechnung 2022



I Bilanz

AKTIVEN	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2'264'616.82	13.60	1'312'539.87	7.83
Wertschriften des Umlaufvermögens	0.00	0.00	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'110'643.35	6.67	1'397'747.66	8.34
Übrige kurzfristige Forderungen	18'421.45	0.11	77'901.20	0.46
Vorräte	63'615.85	0.38	68'706.60	0.41
Aktive Rechnungsabgrenzung	48'706.08	0.29	53'906.95	0.32
Total Umlaufvermögen	3'506'003.55	21.05	2'910'802.28	17.37
Finanzanlagen	6'000.00	0.04	6'000.00	0.04
Sachanlagen	13'144'786.21	78.92	13'839'898.77	82.59
Total Anlagevermögen	13'150'786.21	78.95	13'845'898.77	82.63
TOTAL AKTIVEN	16'656'789.76	100.00	16'756'701.05	100.00
PASSIVEN				
	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	338'638.99	2.03	269'815.58	1.61
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	281'865.98	1.69	261'113.65	1.56
Passive Rechnungsabgrenzung	60'161.70	0.36	145'010.80	0.87
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Zweckgebundene Fonds (kurzfristig)	0.00	0.00	0.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	680'666.67	4.09	675'940.03	4.03
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6'787'000.00	40.75	7'055'000.00	42.10
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	315'000.00	1.89	290'000.00	1.73
Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	1'678'809.27	10.08	1'930'594.47	11.52
Total langfristiges Fremdkapital	8'780'809.27	52.72	9'275'594.47	55.35
Total Fremdkapital	9'461'475.94	56.80	9'951'534.50	59.39
Stiftungs-/Vereins-/Aktienkapital	3'482'393.08	20.91	3'482'393.08	20.78
Baufonds (zweckgebunden)	4'285'354.76	25.73	4'312'545.01	25.74
Freie Fonds	20'000.00	0.12	20'000.00	0.12
Bewertungsreserve FER	0.00	0.00	0.00	0.00
Gewinnreserve	-1'009'771.54	-6.06	-1'364'229.37	-8.14
Jahresgewinn	417'337.52	2.51	354'457.83	2.12
Total Organisationskapital	7'195'313.82	43.20	6'805'166.55	40.61
TOTAL PASSIVEN	16'656'789.76	100.00	16'756'701.05	100.00

I Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. – 31.12.	2022		2021	
	CHF		CHF	
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	-11'278'410.78		-11'214'559.17	
Betriebsertrag	-11'278'410.78		-11'214'559.17	
Personalaufwand	8'388'991.43		8'547'582.10	
Sachaufwand	1'812'413.63		1'646'478.76	
Betriebsaufwand	10'201'405.06		10'194'060.86	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	-1'077'005.72		-1'020'498.31	
Abschreibungen auf Sachanlagen	894'317.60		869'828.79	
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS (EBIT)	-182'688.12		-150'669.52	
Finanzertrag	-104.55		-25.15	
Finanzaufwand	77'818.85		77'730.75	
Finanzergebnis	77'714.30		77'705.60	
Betriebsfremder Ertrag	-11'249.85		-5'675.80	
Betriebsfremder Aufwand	0.00		0.00	
Betriebsfremdes Ergebnis	-11'249.85		-5'675.80	
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	251'785.20		250'189.90	
Zuweisung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	0.00		0.00	
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	251'785.20		250'189.90	
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-368'008.87		-328'829.62	
Ausserordentlicher Ertrag	-29'203.00		-20'201.80	
Ausserordentlicher Aufwand	7'064.60		1'941.88	
Ausserordentliches Ergebnis	-22'138.40		-18'259.92	
Ertragssteuern	0.00		0.00	
JAHRESERGEBNIS VOR ENTNAHME/ZUWEISUNG ORGANISATIONSKAPITAL	-390'147.27		-347'089.54	
Entnahme Organisationskapital	-720'350.25		-696'528.29	
Zuweisung Organisationskapital	693'160.00		689'160.00	
Total Veränderung Organisationskapital	-27'190.25		-7'368.29	
JAHRESERGEBNIS NACH ENTNAHME/ZUWEISUNG ORGANISATIONSKAPITAL	-417'337.52		-354'457.83	

I Geldflussrechnung

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (OPERATIVER CASH FLOW)	2022 CHF	2021 CHF
Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital	390'147.27	347'089.54
+ Abschreibungen	894'317.60	869'828.79
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	346'584.06	-138'825.15
+/- Nicht realisierte Kursgewinne	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	5'090.75	2'008.75
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'200.87	-2'113.20
-/+ Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68'823.41	-207'206.32
-/+ Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20'752.33	239'103.75
-/+ Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-84'849.10	93'875.10
-/+ Auflösung und Bildung von Rückstellungen (kurz- und langfristig)	0.00	0.00
Liquiditätsunwirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	0.00	0.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'646'067.19	1'203'761.26
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	221'712.04	281'992.40
- Investitionen Finanzanlagen	0.00	0.00
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	-22'507.00	0.00
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-199'205.04	-281'992.40
Veränderung (kurz- und langfristige) verzinsliche Verbindlichkeiten	-268'000.00	-268'000.00
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	25'000.00	75'000.00
Liquiditätswirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-251'785.20	-250'189.90
Liquiditätswirksame Veränderung Stiftungs-Vereins-/Aktienkapital	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-494'785.20	-443'189.90
TOTAL GELDFLUSS	952'076.95	478'578.96
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	1'312'539.87	833'960.91
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	2'264'616.82	1'312'539.87
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	952'076.95	478'578.96

I Veränderung des Kapitals

JAHR 2022	Organisationskapital per 31.12.2021	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2022
Stiftungskapital	3'482'393.08				3'482'393.08
Baufonds (zwecksgebunden)	4'312'545.01	693'160.00	720'350.25		4'285'354.76
Bewertungsreserve FER	0.00				0.00
Freie Fonds	20'000.00				20'000.00
Gewinnreserve	-1'009'771.54				-1'009'771.54
Jahresgewinn				417'337.52	417'337.52
TOTAL	6'805'166.55	693'160.00	720'350.25	417'337.52	7'195'313.82

JAHR 2021	Organisationskapital per 31.12.2020	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2021
Stiftungskapital	3'482'393.08				3'482'393.08
Baufonds (zwecksgebunden)	4'319'913.30	689'160.00	696'528.29		4'312'545.01
Bewertungsreserve FER	0.00				0.00
Freie Fonds	20'000.00				20'000.00
Gewinnreserve	-1'364'229.37				-1'364'229.37
Jahresgewinn				354'457.83	354'457.83
TOTAL	6'458'077.01	689'160.00	696'528.29	354'457.83	6'805'166.55

1. Grundlagen der Rechnungslegung

1.1 Einleitung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank, Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung:

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 361 Tage verfallene Forderungen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert.



ANLAGEKATEGORIE	Nutzungsdauer in Jahren
Immobilien Sachanlagen	
A0 Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt
A1-An Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
B1 Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Installationen	
C1 Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung) (Im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
C2 Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Mobile Sachanlagen	
D1 Mobiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
D2 Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
D3 Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
D4 Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen	
E1 Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
E2 Software Upgrades	36 Monate (3 Jahre)
Informatikanlagen	
F1 Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	48 Monate (4 Jahre)
F2 IT-Anlagen - Software Upgrades	48 Monate (4 Jahre)
F3 ERP (Enterprise Resource Planning) System / KIS (Klinik-Informationssystem)	96 Monate (8 Jahre)

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubeurteilungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

2. Weitere Angaben

2.1 Allgemeine Angaben

Sitz: 7430 Thusis
 Rechtsform: Stiftung
 Name: Evang. Pflege- und Altersheim Thusis (EPAT)
 Aufsichtsbehörde: Finanzverwaltung Kanton Graubünden

2.2 Verpfändete Aktiven

Per Bilanzstichtag bestehen folgende verpfändeten Aktiven
 – Grundpfandrechte nominell Fr. 8'750'000
 GKB Chur

2.3 Bürgschaften

Per Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften

2.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 09.02.2023 vom Stiftungsrat genehmigt und zu Händen der Rechnungsprüfung verabschiedet.
 Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

2.5 Angaben zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 96.4 (VJ 94.7)

2.6 Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

2.7 Langfristige Verbindlichkeiten

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

→ Das EPAT hat keine derartigen Verbindlichkeiten

2.8 Vorzeitiger Rücktritt der Revisionssteile

→ kein Rücktritt der Revisionsstelle

2.9 Beteiligungsrechte und Optionen

→ Keine

2.10 Nahestehende Personen

– Art der nahe stehenden Personen und Organisationen

→ Keine

– Alle wesentlichen Arten von Transaktionen (insb. wenn nicht zu Marktwerten erfolgt), inkl. einer kurzen Beschreibung, Angabe der Beträge und übrigen wesentlichen Konditionen, sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen oder Organisationen (vgl. Offenlegung bei Forderungen und Verbindlichkeiten)

→ Keine

2.11 Weitere Angaben für grössere Unternehmen

Keine weiteren Angaben, da Kriterien für grössere Unternehmen nicht erfüllt

2.12 Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden des EPAT sind bei der Pensionskasse SHP versichert. Per Dezember 2022 betrug der Deckungsgrad 101.00% (VJ 120.69%). Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven (resp. wenn doch wird dies in der Tabelle dargestellt).

Der Deckungsgrad per 31.12.2022 ist provisorisch und kann erst Ende April 2023 vom Stiftungsrat der Pensionskasse SHP abgenommen werden. Der diesbezügliche Wert des Vorjahres weicht vom provisorischen Berechnung zu begründen, welche damals von der Pensionskasse vorgenommen wurde.

	Überdeckung per		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	2022	2021	2022
PK SHP	120.69	101.00	0.00	0.00	152'812.80	351'637.90	352'439.80

2.14 Vergütungsbericht

1. Definition

Dieser Vergütungsausweis erfolgt in Anlehnung an die Bestimmungen des OR 663bbis. Basis bilden die in der Finanzbuchhaltung für das Jahr 2022 verbuchten Aufwendungen. Der Ausweis umfasst die Organe der Stiftung/Aktiengesellschaft, namentlich Stiftungsrat und Geschäftsleitung für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022. Zusätzlich werden alle Entschädigungen im selben Zeitraum offengelegt, welche an Personen ausbezahlt worden sind, welche in früheren Perioden zum vorher erwähnten Personenkreis gehörten. Es werden alle durch das EPAT verbuchten Vergütungen an den vorstehenden Personenkreis in den Ausweis einbezogen.

2. Mitglieder der Organe

STIFTUNGSRAT	Geschäftsleitung	ehemalig GL/SR
Martin Liver, Thusis, Präsident	Kaspar Meier, Scharans	Keine
Elvira Jäger, Thusis	Beatrix Vital, Masein	
Martin Flütsch, Thusis	Nadja Ursprung, Zizers	
Michael Jehli, Thusis	Samuel Suter, Zizers	
Annette Bonifazi, Brienz/Brinzauls		
Raphaela Holliger, Sils i.D.		
Christof Grass, Urmein		

3. Vergütung

Als ausgewiesene Vergütungen (in CHF) werden die Nettovergütungen (nach Abzug der Sozialbeiträge) inkl. Honorare (aus ärztlicher Tätigkeit), Leistungsprämien und Dienstaltersgeschenke festgelegt, die während der Periode zwischen 01.01.2022 und 31.12.2022 verbucht wurden.

ORGANE	Nettovergütungen	Spesen	Gesamtvergütung	Höchste Einzelvergütung
Stiftungsratsmitglieder				
Martin Liver, Thusis, Präsident	11'076.00	92.00	11'168.00	11'168.00
Elvira Jäger, Thusis	5'500.00	0.00	5'500.00	
Martin Flütsch, Thusis	5'900.00	100.00	6'000.00	
Michael Jehli, Thusis	7'160.00	0.00	7'160.00	
Annette Bonifazi, Brienz/Brinzauls	5'522.00	0.00	5'522.00	
Raphaela Holliger, Sils i.D.	5'990.00	0.00	5'990.00	
Christof Grass, Urmein	1'404.00	0.00	1'404.00	

Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis
Telefon +41 81 650 06 00
Telefax +41 81 650 06 06
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG | + | - | =
Treuhand Steuern Revision

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der

Stiftung Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis, Compognastrasse, 7430 Thusis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Mitglied TREUHAND | SUISSE
Mitglied von EXPERTSuisse

Hauptsitz:
CH-7430 Thusis
Spitalstrasse 1

Zweigbüro:
CH-7000 Chur
Gäuggelstrasse 4

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thusis, 3. März 2023

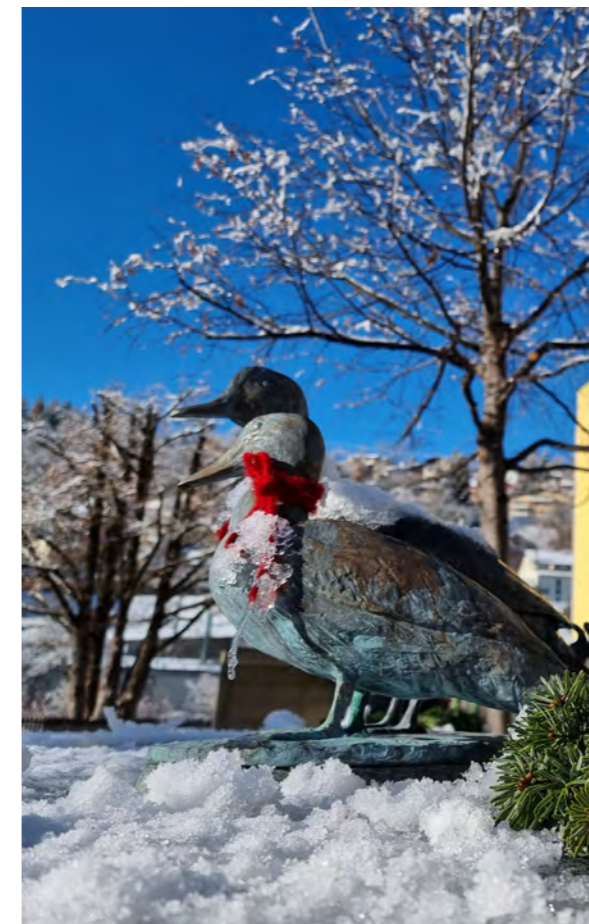
Gredig + Partner AG



Karin Iseppi
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Curdin Mayer
Revisionsexperte



Stiftung

«Wir stellen die Menschen
in den Mittelpunkt des Erfolgs»



Martin Liver
Präsident
Eidg. Dipl. Informatiktechniker HF



Michael Jehli
Vizepräsident
Treuhänder mit eidg. Fachausweis



Margrith Meier-Kessler
Stiftungsratmitglied (ab 1.1.23)
Pflegefachfrau



Christoff Grass
Stiftungsratmitglied
Betriebsökonom FH



Dr. iur. Raphaela Holliger
Stiftungsratmitglied
Rechtsanwältin



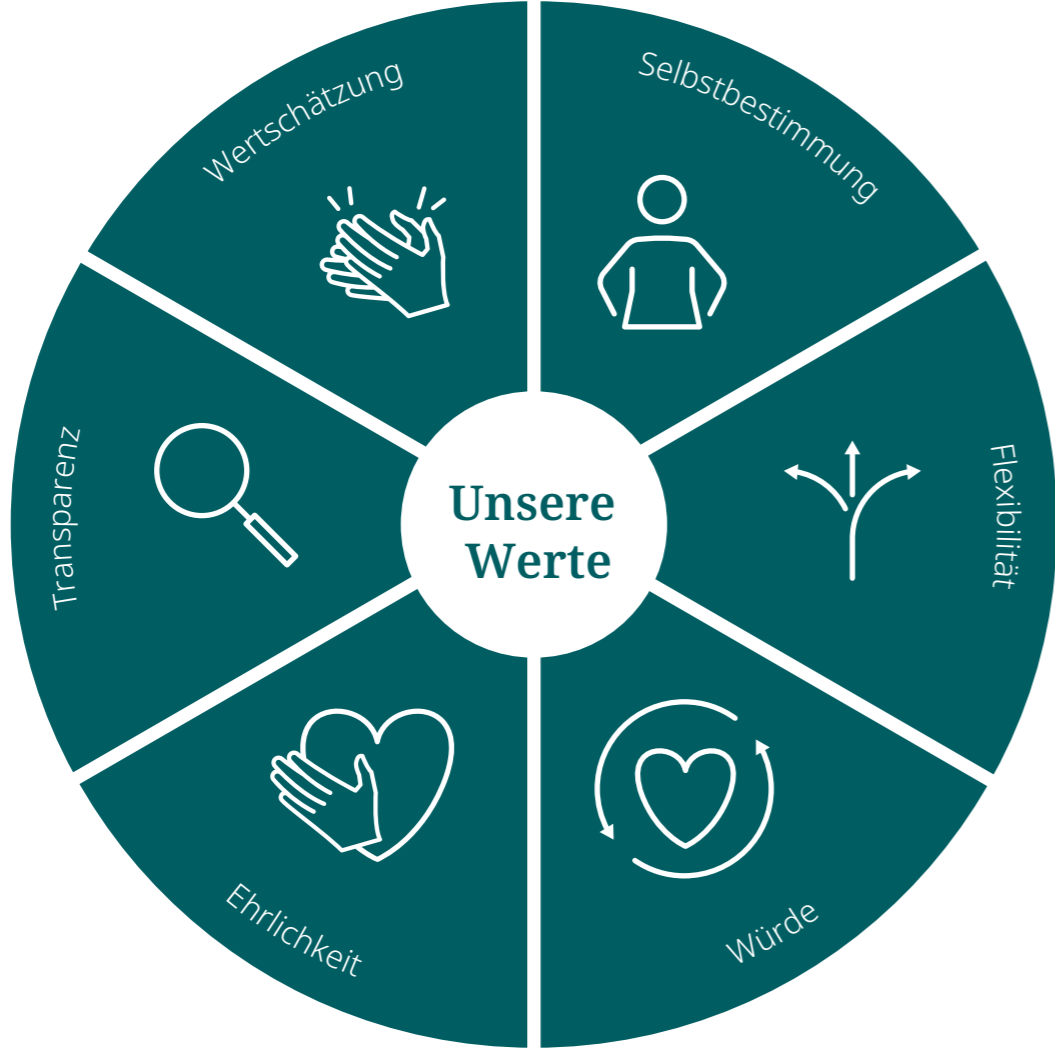
Annette Bonifazi-Wanner
Stiftungsratmitglied
Landwirtin mit eidg. Fachausweis



Elvira Jäger
Stiftungsratmitglied
Versicherungsfachfrau



Martin Flütsch
Stiftungsratmitglied
Treuhänder mit eidg. Fachausweis



Selbstbestimmung

Wir haben eine hohe Akzeptanz was die Selbstbestimmung der Bewohnenden betrifft und unterstützen die Menschen darin, ihr Leben nach ihren Bedürfnissen zu gestalten.

Menschen, die demenziell erkrankt sind, finden im EPAT einen Ort, an dem sie ihren individuellen Weg gehen können. Wir sehen herausforderndes Verhalten als Normalität ausserhalb der Normen an.

Flexibilität

Flexibilität ist unsere Stärke bei Entlastungsangeboten, beim Eintritt und während dem Aufenthalt bei uns. Wir sind ein lebhaftes Haus, in welchem Gefühle erkannt und offen begegnet werden.

Würde

Wir begleiten unsere Bewohnenden nach den Grundsätzen der Palliative Care. Eine würdevoll und achtungsvolle Haltung gegenüber unseren Bewohnenden ist für uns zentral.

Ehrlichkeit

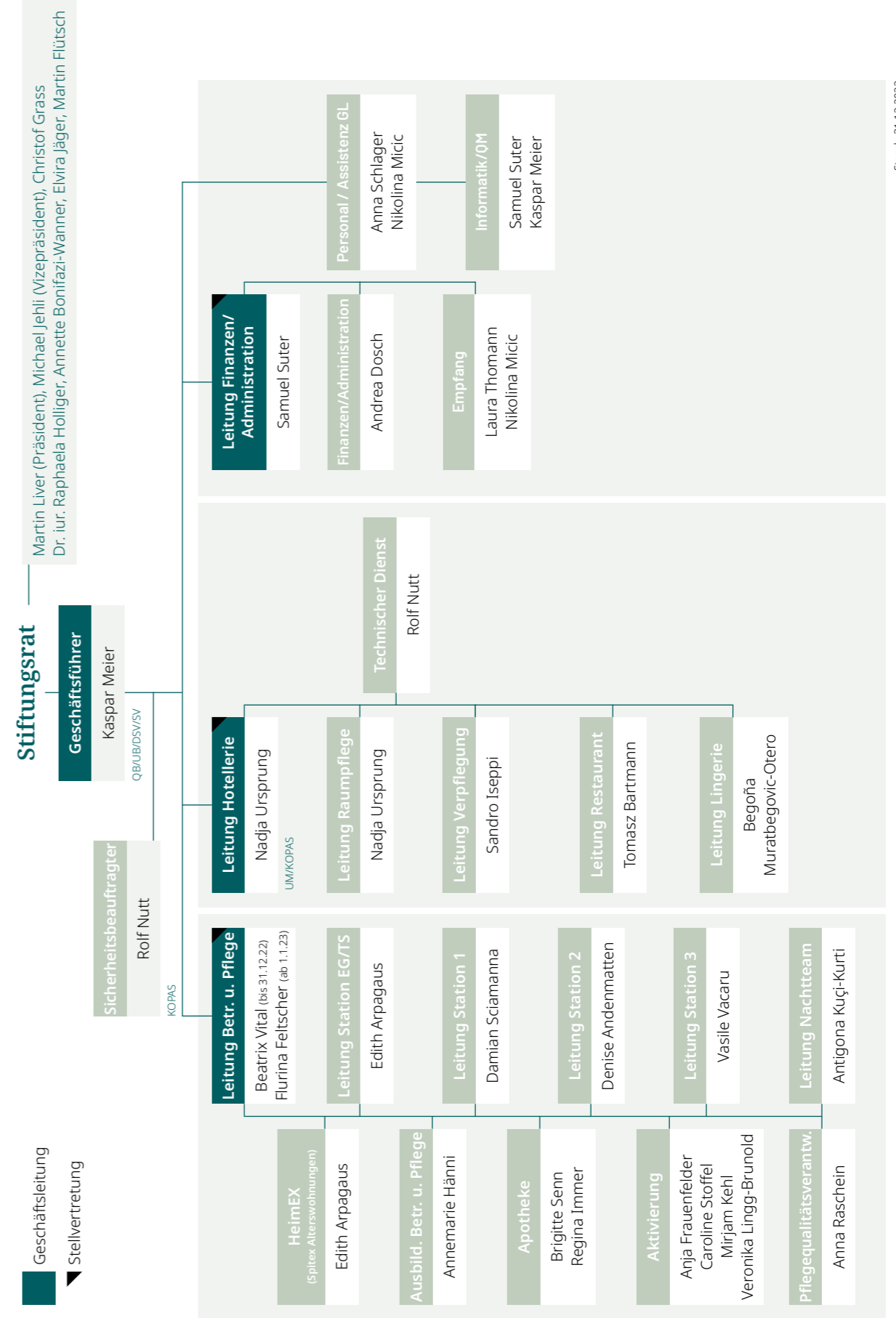
Im Umgang mit Menschen sind wir aufrichtig. Wir kommunizieren direkt, hören aufmerksam zu und respektieren andere Standpunkte.

Transparenz

Angehörige sind für die Bewohnenden die wichtigsten Bezugspersonen. Im Austausch mit der Familie sind wir transparent und treffen wichtige Entscheidungen gemeinsam.

Wertschätzung

Wir begegnen allen Personen wertschätzend, ohne Ansehen von Geschlecht, Kultur und Herkunft. Wir begleiten und unterstützen Mitarbeitende in ihrer beruflichen Entwicklung und persönlichen Haltung.



Kontakt & Ansprechpartner

Evangelisches Pflege- und Altersheim Thuisis

Compognastrasse 8

7430 Thuisis

Tel.: 081 632 36 36

Mail: [info\(at\)epat-thuisis.ch](mailto:info(at)epat-thuisis.ch)

Web: www.epat-thuisis.ch

Geschäftsführer:

Kaspar Meier

[kaspar.meier\(at\)epat-thuisis.ch](mailto:kaspar.meier(at)epat-thuisis.ch)

Leiter Finanzen & Administration:

Samuel Suter

[samuel.suter\(at\)epat-thuisis.ch](mailto:samuel.suter(at)epat-thuisis.ch)

Leiterin Betreuung & Pflege bis 31.12.2022:

Beatrix Vital

[beatrix.vital\(at\)epat-thuisis.ch](mailto:beatrix.vital(at)epat-thuisis.ch)

ab 1.1.2023:

Flurina Feltscher

[flurina.feltscher\(at\)epat-thuisis.ch](mailto:flurina.feltscher(at)epat-thuisis.ch)

Leiterin Hotellerie & Hauswirtschaft:

Nadja Ursprung

[nadja.ursprung\(at\)epat-thuisis.ch](mailto:nadja.ursprung(at)epat-thuisis.ch)